



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

①⑫ **Gebrauchsmuster**
①⑩ **DE 297 19 696 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A45 F 3/14
A 45 C 13/30

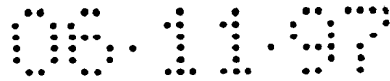
②① Aktenzeichen:	297 19 696.0
②② Anmeldetag:	6. 11. 97
④⑦ Eintragungstag:	15. 1. 98
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	26. 2. 98

DE 297 19 696 U 1

⑦③ Inhaber:
Sandor, Franz A., 82340 Feldafing, DE

⑤④ Koffer-Tragegurt mit Klettverschluß

DE 297 19 696 U 1



Beschreibung

Koffer-Tragegurt mit Klettverschluß

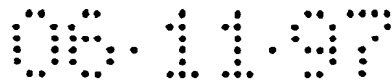
Nach meinen Befragungen in mehreren Koffer-Geschäften usw. ist eine separater Koffertragegurt, mit oder ohne Klettverschluß, im Handel nicht erhältlich und nicht bekannt. Es gibt zwar große Tragtaschen aus Stoff, Kunststoff und Leder die fest angebrachte Tragegurte haben, aber für die normalen, größeren und großen Leder- und Hartschalen-Koffer usw. gibt es bisher keine einfache separate Vorrichtung die das Tragen entscheidend erleichtern würde.

Die Erfahrung zeigt, daß beim Koffertransport durch Reisende trotz öfters vorhandener Rolltreppen, wenn diese nicht gerade wieder defekt sind, was nicht selten vorkommt, die Reisenden auf Flugplätzen, Bahnhöfen, Parkplätzen, in Zügen usw. ihre schweren Koffer mehrmals heben und längere Zeit tragen müssen. Auch Koffer mit Rollen sind keine wirkliche Hilfe für alle Situationen, da sie einen völlig glatten Boden voraussetzen. Sie sind auch sehr hinderlich und lästig, da man mit einem Arm nach hinten hängend einen Teil seiner Aufmerksamkeit darauf konzentrieren muß, nicht andere an und sich selbst auf die Fersen zu fahren und daß der Koffer, vor allem bei Richtungsänderungen, nicht umkippt. Auch taugt zur Überwindung immer wieder auftretenden Unebenheiten, Stufen und Treppen die Rollenvorrichtung überhaupt nicht. Man darf auch nicht vergessen, daß im Winter, vor allem an nicht überdachten Stellen, Schnee und Eis den Boden uneben machen. Dazu kommt daß dann auch Rollsplitt gestreut wird, der das Rollen der Koffer vollends blockiert.

Mein Koffertragegurt mit Klettverschluß ermöglicht es dem Reisenden ohne fremde Hilfe und ohne große Anstrengung und ohne durch Unebenheiten, Stufen, Treppen usw. behindert und aufgehalten zu werden, auch seine großen und schweren Koffer zu transportieren und trotzdem die Hände weitgehend für Papiere, Pässe, Fahrkarten usw. frei zu haben.

Die technischen Voraussetzungen und Einzelteile die für diese neue Vorrichtung benötigt werden sind im Prinzip schon vorhanden, werden aber für diesen Zweck nicht verwendet. Nur die Zusammenstellung-Zusammenbau und Verwendung in dieser Weise ist neu.

Es handelt es sich um einen separaten Schultertragegurt aus Stoff, Kunststoff oder Leder, dadurch gekennzeichnet, daß ein ca. 4 cm breiter, zum Tragen eines auch schweren Koffers geeigneter Gurt, mit



einem längeren Klettverschlußteil an einem Ende versehen ist. Die standardmäßige Länge des Gurtes ist so zu bemessen, daß wenn der Gurt, über die jeweilige andere Schulter (wenn z.B. der Koffer rechts getragen wird, dann die linke Schulter) gelegt, quer über Brust und Rücken laufend, durch den Griff des Koffers geführt und der Klettverschluß so geschlossen ist, daß er in seiner vollen Länge durch das andere Ende des Gurtes abgedeckt ist, der Griff des durch den geschlossenen Gurt angehoben Koffers sich auf der Höhe der Hand des normal herabhängenden Armes einer normalgroßen Person befindet.

Zum leichteren und schnelleren Anlegen des Gurtes kann er ca. 20-30 cm. vor seinen Enden, zum Beispiel mit einem manschettenknopfartigen Teil, dauernd zusammengehalten sein.

Dieser Standardgurt kann nötigenfalls in der Länge, durch das verschieden lang abdeckende Schließen des Klettverschlusses, durch jede Person selbst angepaßt werden.

Der Gurt wird, wenn der Koffer rechts getragen werden soll, über die linke Schulter gelegt und mit einem leichten "in die Knie gehen" (dies ist die physiologisch-medizinisch richtige Art ein Gewicht zu heben) oder Niederbeugen, durch den Handgriff des Koffers geführt und der Klettverschluß geschlossen. Zur Stabilisierung, Mithilfe und Lenkung kann dann auch die rechte Hand den Koffer-Handgriff umfassen. Nach dem Wiederaufrichten des Trägers kann auch ein schwerer Koffer ohne extreme einseitige Belastung von Muskeln und Gelenken, der Hand, des Handgelenks, des Armes, usw. länger getragen werden, da das Gewicht des Koffers besser verteilt ist, was vor allem auch für schwächere oder beeinträchtigte Personen von großem Vorteil wäre. Bekanntlich wächst der Anteil der Senioren in unserer Gesellschaft. Zum Losmachen wird der Koffer abgestellt und der Klettverschluß geöffnet.

Mit diesem Tragegurt können alle Arten von Koffern und Taschen die einen festen Griff haben, auch schwere Akten- und Bücherkoffer (z.B. von Lehrern, Hochschullehrern, Juristen, Vertretern usw.) und Pilotenkoffer, mühelos transportiert werden.

Im Bedarfsfall können auch beiderseitig Gurte angelegt werden und gleichzeitig zwei Koffer transportiert werden.

Solange der Gurt nicht benötigt wird kann er zusammengerollt in der Mantel- oder Jackentasche auf die Reise mitgenommen und bei Bedarf umgehängt werden.

Mit meinem Koffertragegurt mit Klettverschluß kann man beim Koffertransport auf zusätzliche Go-Karts usw. verzichten und man

05.11.97

braucht auch in der Koffer-Produktion keine teureren Veränderungen und Installationen (Rollen, zusätzliche Ziehgriffe usw.) an den Koffern selbst anbringen. Mein Koffertragegurt mit Klettverschluß ist darüber hinaus sehr einfach und billig herzustellen.

05.11.97

Schutzanspruch

Koffer-Tragegurt mit Klettverschluß

Ein separater Schultertragegurt, dadurch gekennzeichnet, daß ein ca. 4 cm breiter, zum Tragen eines schweren Koffers geeigneter Gurt aus Stoff, Kunststoff oder Leder, mit einem längeren Klettverschlußteil an einem Ende versehen ist. Die standardmäßige Länge des Gurtes ist so zu bemessen, daß wenn der Gurt, über die jeweilige andere Schulter (wenn z.B. der Koffer rechts getragen wird, dann die linke Schulter) gelegt, quer über Brust und Rücken laufend, durch den Griff des Koffers geführt und der Klettverschluß so geschlossen ist, daß er in seiner vollen Länge durch das andere Ende des Gurtes abgedeckt ist, der Griff des durch den geschlossenen Gurt angehoben Koffers sich auf der Höhe der Hand des normal herabhängenden Armes einer normalgroßen Person befindet. Zum leichteren und schnelleren Anlegen des Gurtes, kann er ca. 20-30 cm vor seinen Enden, zum Beispiel mit einem manschettenknopfartigen Teil, dauernd zusammengehalten sein.